

## **Schutz vor Passivrauchen wird hinausgezögert**

### **Lungenliga und Krebsliga bemängeln die lange Umsetzungsfrist bis Basler Restaurants rauchfrei werden.**

Am 28. September 2008 hat die Basler Stimmbevölkerung der Volksinitiative „Schutz vor Passivrauchen“ zugestimmt. Die Gesundheitsligen haben in mehreren Gesprächen mit der Gesundheitsdirektion und den Vertretern von Gastro Basel dafür gekämpft, dass das Gesetz bereits per 1. Januar 2009, spätestens aber ab 1. Juli 2009 gelten sollte. Schlussendlich hat der Regierungsrat beschlossen, dass die Änderung im Gastgewerbegesetz erst per 1. April 2010 wirksam wird.

In den kommenden Wochen und Monaten werden die Verordnungen zum Gesetz ausgearbeitet. Lungenliga und Krebsliga erwarten, dass die Grundidee der Volksinitiative nicht noch mehr verwässert wird. Es geht um den Schutz von Gästen und Gastro-Personal.

Einzigster positiver Aspekt der langen Umsetzungsfrist könnte sein, dass sich damit eine Chance ergibt für eine gemeinsame Lösung mit Baselland. Dort wird die Bevölkerung im ersten Halbjahr 2009 über die Volksinitiative entscheiden können. Auch die Baselbieter Bevölkerung will rauchfreie Restaurants.

*Anfragen von Medienschaffenden:*

*Information am Mittwoch, 17.12.2008: Margit Heintz, Leiterin Fachstelle Tabakprävention, Lungenliga beider Basel, Tel. 061 927 91 25, [margit.heintz@llbb.ch](mailto:margit.heintz@llbb.ch)*

*Information ab Donnerstag, 18.12.2008: Urs Brütsch, Geschäftsführer Lungenliga beider Basel und Krebsliga beider Basel, Tel. 061 927 91 16, 079 469 20 72, [urs.bruetsch@llbb.ch](mailto:urs.bruetsch@llbb.ch)*